

Medienmitteilung Weltcup Schweden: Mitteldistanz, 14. August 2021

Doppelsieg für Joey Hadorn und Daniel Hubmann, Rang zwei für Simona Aebersold

Über die Mitteldistanz läuft Joey Hadorn am OL-Weltcup im schwedischen Idre Fjäll zu seinem zweiten Weltcupsieg. Daniel Hubmann läuft nur vier Sekunden dahinter auf den zweiten Rang. Simona Aebersold feiert mit dem zweiten Rang ebenfalls einen Podestplatz.

Nachdem am Donnerstag über die Langdistanz gestartet wurde, stand heute am OL-Weltcup in Idre Fjäll die Mitteldistanz auf dem Programm. Das Laufgelände bestand dabei aus einem Wechsel zwischen detaillierten Waldpartien, die sauberes Kartenlesen erforderten, und offenen Partien auf einem Hügelzug mit besserer Sichtbarkeit. Erneut wies der Lauf ein technisch sehr hoher Schwierigkeitsgrad auf, aber auch physisch war der Wettkampf herausfordernd – was dazu führte, dass kaum eine Läuferin oder ein Läufer ohne Fehler ins Ziel kam.

Joey Hadorn gelang ein konstanter Lauf und konnte seine Fehler gering halten, so dass er in einem Sekundenkrimi zu seinem zweiten Weltcupsieg in seiner Karriere läuft – nachdem er 2019 am Weltcup in der Schweiz ebenfalls über die Mitteldistanz gewinnen konnte. „Nach einer missglückten Langdistanz am Donnerstag startete ich mit Wut im Bauch in dieses Rennen und konnte eine starke Reaktion zeigen. In diesem schwierigen Wettkampf gelang es mir, die Posten sauber anzulaufen und bis am Schluss fokussiert zu bleiben“, resümiert der 24-jährige Hadorn.

Für Daniel Hubmann sah es lange nach einem sicheren Sieg aus, zwei Fehler zu Posten 15 und 17 kosteten den 38-jährigen Routinier jedoch seinen 32. Weltcupsieg. Letztlich reiht er sich mit nur drei Sekunden Rückstand auf dem zweiten Rang ein, dahinter läuft Simon Hector (Schweden) auf den dritten Rang mit 36 Sekunden Rückstand. „Ich hatte eine sehr gute Startphase, war aber dennoch überrascht, dass ich Matthias Kyburz und Magne Daehli, die vier respektive zwei Minuten vor mir gestartet sind, einholen konnte. Matthias Kyburz drückte in der Folge aufs Tempo und ich musste etwas abreißen lassen. Einerseits ist es sehr schade, dass ich durch die Fehler zum viertletzten und zweitletzten Posten einen weiteren Weltcupsieg verspielt habe, aber nichtsdestotrotz bin ich sehr zufrieden, ein Schweizer Doppelsieg ist ein schönes Endresultat“, meint Hubmann nach dem Lauf.

Matthias Kyburz, amtierender Weltmeister über die Mitteldistanz, beging gleich zu Beginn des Rennens zwei grosse Fehler, konnte danach aber mit einer beeindruckenden Aufholjagd auf Rang neun laufen. Ferner läuft Christoph Meier auf Rang 16, Florian Howald auf Rang 28, Martin Hubmann auf Rang 48, Noah Zbinden auf Rang 55, Reto Egger auf Rang 78 und Timo Suter auf Rang 88.

Zweiter Rang für Aebersold

Nach ihrem ersten Weltcup Sieg am Donnerstag sah es für Simona Aebersold lange danach aus, dass ihr das Double gelingt. Doch ein Fehler zu Posten 16 warf sie zurück auf den zweiten Rang – mit letztlich 1:02 Minuten Rückstand auf die Siegerin. Der Sieg ging überraschend an die Schwedin Hanna Lundberg, die mit 19 Jahren noch Juniorin ist. Auf den dritten Rang läuft Natalia Gemperle (Russland) mit 1:16 Rückstand.

„Bis zum 16. Posten hatte ich ein nahezu perfektes Rennen. Ich lief gegen Ende des Rennens jedoch in einer grossen Gruppe und verlor etwas die Kontrolle, sodass ich mit weiteren Läuferinnen zusammen am Posten vorbei lief. Mit dem zweiten Schlussrang bin ich aber dennoch sehr zufrieden“, freut sich die 23-jährige Seeländerin.

Ebenfalls in die Top-Ten läuft Marion Aebi auf Rang 9, die ihr Comeback im Weltcup feiert, nachdem sie zuletzt 2014 ein Weltcuprennen bestritt, sowie Sabine Hauswirth auf Rang 10. Elena Roos rangiert sich auf Platz 13, Paula Gross auf Rang 19, Sarina Kyburz auf Rang 26, Deborah Stadler auf Rang 49, Martina Ruch auf Rang 55.

Morgen geht es am Weltcup weiter mit der Waldstaffel. Die Schweiz kann dabei sowohl bei den Frauen als auch den Herren je drei Teams bestehend aus drei Läufer*innen aufstellen. Nach den Europameisterschaften in Neuchâtel, die ebenfalls zum Gesamtweltcup zählen, sind die Weltcupläufe in Schweden die zweite von insgesamt drei Weltcuprunden der diesjährigen OL-Saison. Das Weltcupfinale findet im Oktober in Italien statt.

Resultate

Idre Fjäll (SWE). OL-Weltcup. Mitteldistanz. Männer (6,1 km/290 HM/18 Posten): 1. Joey Hadorn (SUI) 40:00. 2. Daniel Hubmann (SUI) 0:03 zurück. 3. Simon Hector (SWE) 0:36 Ferner: 9. Matthias Kyburz (SUI) 1:54. 16. Christoph Meier (SUI) 2:43. 28. Florian Howald (SUI) 4:28. 48. Martin Hubmann (SUI) 7:46. 55. Noah Zbinden (SUI) 9:57. 78. Reto Egger (SUI) 13:42. 88. Timo Suter (SUI) 15:44.

[Resultate im Detail Herren](#)

Frauen (5,4 km/250 HM/18 Posten): 1. Hanna Lundberg (SWE) 39:20. 2. Simona Aebersold (SUI) 1:02 zurück. 3. Natalia Gemperle (RUS) 1:16. Ferner: 9. Marion Aebi (SUI) 4:27. 10. Sabine Hauswirth (SUI) 5:07. 13. Elena Roos (SUI) 5:30. 19. Paula Gross (SUI) 7:18. 26. Sarina Kyburz (SUI) 9:38. 49. Deborah Stadler (SUI) 15:45. 55. Martina Ruch (SUI) 17:02.

[Resultate im Detail Damen](#)

Kontakt

Annalena Schmid, Kommunikationsverantwortliche Swiss Orienteering:
annalena.schmid@swiss-orienteeing.ch oder +41 76 571 04 98